

Festlegungsprotokoll

Jugendhilfeausschuss der Stadt Cottbus

Datum: **08.04.2010** Beginn: **17:30 Uhr** Ende: **19:00 Uhr** Ort: **Stadthaus, Altmarkt 21**

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Richter (Vorsitz)	Fraktion DIE LINKE
Frau Piduch	Fraktion DIE LINKE
Herr Weißflog (ab 18:15 Uhr)	Fraktion SPD/Grüne
Herr Rossek	Fraktion CDU/FDP/FLC
Frau Bialas	Fraktion CDU/FDP/FLC
Frau Koal	Fraktion SPD/Grüne
Frau Trojan	SOS Kinderdorf e. V.
Herr Polster	Diakonisches Werk NL e.V.
Herr Frank	Jugendhilfe Cottbus e. V.

entschuldigt: Herr Grothe, Herr Nagel

- von 10 stimmberechtigten Mitgliedern waren bis 18:15 Uhr, 8 Mitglieder,
- ab 18:00 Uhr, 9 Mitglieder anwesend, der Jugendhilfeausschuss war beschlussfähig

Bestätigung der Tagesordnung

Tagesordnung

Eröffnung

1. - Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- Bestätigung der Tagesordnung
- Bestätigung der Niederschrift vom 11. März 2010
- Festlegungskontrolle aus der Niederschrift der letzten Beratung
2. **Information aus der Stadtverordnetenversammlung vom März 2010**
3. **Informationen aus den Unterausschüssen Planung, Kita, Finanzen und den AGs nach § 78 SGB VIII**
4. **Informationen aus der Verwaltung**
 - Stand der Umsetzung der Maßnahmeplanung zur Jugendhilfeplanung
Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit
verantwortlich: FB 51, Herr Bartels
 - Information zur Entwicklung des Leistungsbereiches Sozialarbeit an Schulen
verantwortlich: FB 51, Frau Hansch
5. **Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen**
 - Stand der Fortschreibung des Kinderschutzkonzeptes
verantwortlich: FB 51, Frau Schlosshauer
 - Stand Jugendförderplan im Kontext der Haushaltsdiskussion
verantwortlich: FB 51, Frau Hansch
6. **Vorlagen zur Entscheidung**
keine
7. **Verschiedenes**
8. **nichtöffentlicher Teil**

Bestätigung der Niederschrift vom 11. März 2010

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmen der Niederschrift vom 11.03.2010 zu.

Abstimmung: 8-7-0-1

Festlegungs-/Aufgabenkontrolle aus der Niederschrift vom 11.03.2010

Es gab keine Festlegungen/Aufgaben für die Verwaltung.

2. Information aus der Stadtverordnetenversammlung vom März 2010

Herr Richter informierte zu Schwerpunktthemen (z.B. aktuelle Stunde zum 20 jährigen Bestehen des Frauenzentrums, Finanzierung Winterdienst) aus der SVV.

Er bedankte sich bei allen Unterstützern der Aktionen zum Frühjahrsputz in Cottbus, insbesondere auch bei den freien Trägern der Jugendhilfe.

3. Informationen aus den Unterausschüssen Planung, Kita, Finanzen und den AGs nach § 78 SGB VIII

UA Jugendhilfeplanung (Herr Bartels):

- zur Thematik sozialraumorientierte JA/JSA wurde beraten und festgestellt, dass Funktion und Aufgaben der Steuerungsgruppen präzisiert werden müssen
- die Jahresplanung Jugendhilfeausschuss wurde erweitert und weiter fortgeschrieben, Empfehlung: Der UA JHP empfiehlt dem JHA, Informationen zum novellierten KitaG und zur Kita-Personalverordnung in die Themenliste des JHA für den Monat Mai aufzunehmen.
- zum Stand der Maßnahmeplanung JA/JSA wurde durch Herrn Bartels informiert, im TOP 4 wird dazu weiteres ausgeführt

UA Finanzen:

tagt am 29.04.2010

UA Kita:

tagte am 22.03.2010

- Verwaltung informierte den UA über die Kita-Bedarfsplanung zum Schuljahr 2010/2011, im Mai wird die Planung im JHA vorgestellt, der UA kritisiert die Beteiligung der Träger an der Bedarfsplanung über die AG'78 Kindertagesbetreuung
- Berechnungsmodell zur Ermittlung der Objektkostenpauschale konnte noch nicht erstellt werden, notwendige Zuarbeiten und Vorschläge für eine Pauschale durch den Fachbereich Immobilien zur Bewirtschaftung/Betriebskosten (Objektkostenpauschale) sind nicht erfolgt
- die Schließung der Kita Märchenhaus im Kontext der Kita-Entwicklungskonzeption und der Kita-Bedarfsplanung wurden besprochen

Frau Hansch erläuterte, dass die Vorlage zur Kitabedarfsplanung am 13.04.2010 zum zweiten Mal in der DB des OB besprochen wird. Im Anschluss daran wird die Planung in der AG Kindertagesbetreuung beraten.

Der Fachbereich Immobilien kann derzeit auf Grund des noch nicht beschlossenen Haushaltes die notwendigen Zuarbeiten bezüglich der Bewirtschaftung der Kitas nicht erbringen.

AG nach § 78 SGB VIII-Kita:

tagt am 23.04.

AG nach § 78 SGB VIII-JA/JSA:

hat nicht getagt

AG nach § 78 SGB VIII-HzE:

keine Informationen

4. Informationen aus der Verwaltung

Stand der Umsetzung der Maßnahmeplanung zur Jugendhilfeplanung Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit (Herr Bartels)

Herr Bartels erläuterte Schwerpunkte und deren Stand der Umsetzung aus der Maßnahmeplanung JA/JSA.

- ein Planungsstab wurde eingerichtet, unter Leitung des Jugendhilfeplaners erfolgt darin die Abstimmung der Planungen der unterschiedlichen Leistungsbereiche (Schule, Kita, JA/JSA, Soziales)
- zur Evaluierung der Angebote der JA/JSA erfolgen Jahresgespräche in den Projekten, diese werden im Mai abgeschlossen sein, die Ergebnisse werden im Unterausschuss und der AG JA/JSA diskutiert und nach der Sommerpause dem JHA vorgelegt
- zur Entwicklung sozialräumlicher Konzepte wurden in allen fünf Stadtgebieten Sozialraumteams initiiert, alle haben die Arbeit aufgenommen
- weiterer Handlungsbedarf besteht in Bezug auf die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit, zur Entwicklung einer qualitativ hochwertigen Internetpräsenz der Angebote der JA/JSA wird derzeit innerhalb der Verwaltung gearbeitet

- Im Stadtgebiet Mitte wurde durch Jugendhilfe Cottbus e.V. ein Treffpunktangebot für junge Menschen installiert. Mit der Kickerstube wurde eine wichtige Bedarfslücke in der Stadt Cottbus geschlossen.

Herr Frank bittet die Verwaltung darum die AG JA/JSA über die Termine der Soziraumteams zu informieren. Herr Bartels wird selbst an der AG JA/JSA teilnehmen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Information zur Entwicklung des Leistungsbereiches Sozialarbeit an Schulen (Frau Hansch)

Frau Hansch informierte darüber, dass an der T.-Fontane Schule ein Sozialarbeiter in den Ruhestand gehen wird. Die Schulleitung signalisiert die dringende Notwendigkeit weiterhin einen Sozialarbeiter an dieser Schule zu haben. Laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ist diese Stelle ein halbes Jahr lang nicht zu besetzen.

Derzeit erfolgen innerhalb der Verwaltung Abstimmungsprozesse diesen Fehlbedarf unter Beachtung des o.g. Stadtverordnetenbeschlusses zu regulieren. Angedacht ist es, aus dem Sandower Grundschulzentrum eine Stelle SaS an den Standort der T.-Fontane-Schule zu verlagern. Im Zusammenhang mit der Haushaltsdiskussion wird es zur Thematik SaS weiteren Gesprächsbedarf geben. Frau Hansch wird über Ergebnisse weiterhin den Ausschuss informieren.

Herr Richter stellte in Aussicht, dass im Rahmen der Haushaltskonsolidierung schwierige Entscheidungsprozesse hinsichtlich der freiwilligen Leistungen zu erwarten sind.

5. Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen Stand der Fortschreibung des Kinderschutzkonzeptes (Frau Schlosshauer)

Frau Schlosshauer informierte zu Ausgangspunkt, Schwerpunkten, Netzwerken und dem Stand der Umsetzung des Kinderschutzkonzeptes. Sie verdeutlichte, dass permanent an dem Konzept weitergearbeitet wird. Frau Schlosshauer bedankte sich bei allen Trägern der Jugendhilfe und beim Arbeitskreis Kinderschutz für die Mitwirkung an der Entwicklung und Umsetzung des Konzeptes.

Stand Jugendförderplan im Kontext der Haushaltsdiskussion Frau Hansch

Der Jugendförderplan ist erarbeitet und wird mit den Haushaltsunterlagen im Zusammenhang mit der Diskussion zum Haushalt ausgereicht.

Festlegung: Es ist davon auszugehen, dass am 20.05. im JHA der Haushalt zu diskutieren ist. Die Verwaltung wird beauftragt, eine allgemeine Information zur Doppik im JHA 20.05. zum besseren Verständnis der Haushaltsunterlagen an den JHA zu geben.

6. Vorlagen zur Entscheidung keine

7. Verschiedenes

Herr Kaiser (Polizei):

Themenvorschlag an den JHA:

Fachliche Standpunkte zur Problematik von riskantem Alkoholmissbrauch unter Jugendlichen (Artikel der Lausitzer Rundschau vom 20./21 März) und damit verbundenen Handlungsbedarfen, Handlungsstrategien sowie Kooperationen zwischen Polizei, Ordnungsamt, FB 51

Im Ergebnis der Diskussion verständigten sich die JHA Mitglieder darauf:

- das es sinnvoll ist sich zu diesem Thema zu verständigen
- Herr Kaiser setzt sich mit Herr Frank vom Jugendhilfe Cottbus e.V. in Verbindung zur Problematik Stadthallenvorplatz
- Herr Kaiser informiert Herrn Richter darüber, ob er bereit ist, zur Thematik Jugenddelinquenz aus Sicht der Polizei eine Situationsbeschreibung im JHA vorzunehmen

- über die weitere Vorgehensweise wird im nächsten JHA im Kontext der anderen anstehenden Themen (Haushalt) beraten

Veranstaltungshinweis durch Herr Rossek:

Am 22.04.2010 um 19:00 Uhr findet im Foyer des Rathauses, Am Neumarkt 5, eine Podiumsdiskussion zum Thema „Alkoholverbot in der Gelsenkirchener Allee“ statt. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Frau Hansch

Auswertung Tag der offenen Tür am 18.03.2010 im FB 51

Frau Hansch bedankte sich bei allen Ausschussmitgliedern, Trägern, Pflegeeltern und Personen, die mit ihrer aktiven Unterstützung zur erfolgreichen Gestaltung des Tages der offenen Tür des FB 51 beigetragen haben. Der Erlös der Basare in Höhe von insgesamt 580 € wurde dem JUKS e.V. für die Schülerkunsttage zur Verfügung gestellt.

Herr Richter:

Information zu einem Brief des Märchenhaus e.V. (zur Schließung der Kita zum Juni 2010) an den JHA.

Im Ergebnis der Diskussion wurde festgestellt, dass die Schließung der Einrichtung im Rahmen der Bedarfsplanung der Stadt Cottbus vertretbar und notwendig ist. Zur Gestaltung der Übergangszeit der Kinder die im neuen Schuljahr eingeschult werden, soll nach sensiblen Lösungen gesucht werden. Die Gespräche und Aushandlungen mit den betroffenen Eltern erfolgen in den nächsten Tagen. Die Verwaltung informiert den JHA zu den Ergebnissen der Gespräche. Frau Hansch und Frau Buder nehmen am 20.04.2010 an der Elternversammlung in der Kita „Märchenhaus“ teil.

Herr Richter:

Frau Köhler Zierold steht dem JHA als stimmberechtigtes Mitglied aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Für sie wird durch die Fraktion DIE LINKE Frau Piduch als stimmberechtigtes Mitglied benannt. Für Frau Piduch wird ein neues stellvertretendes Mitglied benannt. Eine entsprechende Vorlage für die SVV wird vorbereitet.

Herr Richter beendete um 19:00 Uhr die Ausschusssitzung.



E. Richter
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

M. Kersten
Protokollantin